



PRESSEMITTEILUNG

E presse@dnk-lwb.de
E huebner@dnk-lwb.de
T +49 511 69 68 72 – 13
M +49 176 922 12 657

Lutherischer Weltbund bleibt auch nach Jubiläumsjahr in Wittenberg Perspektive für LWB-Zentrum Wittenberg bis 2028

Der Lutherische Weltbund (LWB) wird auch über das Jahr 2017 hinaus seine Präsenz in Wittenberg aufrecht erhalten. Das gab Pastor Hans W. Kasch, Direktor des LWB-Zentrums Wittenberg, heute in einer Pressekonferenz mit dem Wittenberger Oberbürgermeister Torsten Zugehör bekannt. Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) hatte bereits 2017 die Fortsetzung des 2008 gegründeten LWB-Zentrums Wittenberg beschlossen.

Anlass der Pressekonferenz war die Vorstellung eines Neubauprojekts der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WIGewe. Sie wird in der Judenstraße 9 ein 3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit einer Gesamtfläche von rund 400 m² errichten. Das LWB-Zentrum Wittenberg wird die Gewerbeeinheiten des Eckhauses im Zentrum Wittenbergs für zehn Jahre mieten. Der Bauherr hat bereits mit den Abrissarbeiten des Altbestands begonnen. Der Neubau soll im November 2018 bezugsfertig sein.

„2008 hat Wittenberg das LWB-Zentrum mit offenen Armen willkommen geheißen. Wir sind froh, jetzt nicht ‚Goodbye‘ zu sagen, sondern ‚Weiter geht's!‘. Wir freuen uns auf die neuen Räume und danken der Stadt für ihr Engagement“, unterstrich Hans W. Kasch. Wittenberg und der Lutherische Weltbund gehörten zusammen, so Kasch: „An diesem historischen Ort mit Menschen aus unseren Mitgliedskirchen Luthers Theologie zu studieren und in den jeweiligen Kontext zu übersetzen ist von unschätzbarem Wert für den LWB. Die Besucherinnen und Besucher verlassen Wittenberg gestärkt in ihrer lutherischen Identität und machen die Lutherstadt Wittenberg in aller Welt bekannt.“

Kasch ist seit Februar 2009 der erste Direktor des LWB-Zentrums Wittenberg. Im Sommer 2018 tritt er in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am 25. Juni 2018 statt. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger soll zum 1. Oktober 2018 den Dienst beginnen.

Das LWB-Zentrum ist eine unselbstständige Einrichtung des DNK/LWB und arbeitet im Auftrag und in Absprache mit dem Lutherischen Weltbund. Schwerpunkt der Arbeit sind Seminare zu Themen lutherischer Theologie. Dafür kommen mehrmals jährlich Teilnehmende aus LWB-Mitgliedskirchen weltweit in die Lutherstadt. Außerdem verantwortet das LWB-Zentrum das ökumenische Projekt Luthergarten und ist Ansprechpartner für die Mitgliedskirchen des LWB in Wittenberg. Der LWB ist ein Zusammenschluss von 145 lutherischen Kirchen weltweit. Er hat seinen Sitz in Genf (Schweiz).

Weitere Informationen über das LWB-Zentrum finden Sie unter www.lwb-zentrum-wittenberg.de.

Hannover, 12. März 2018
Florian Hübner, Pressesprecher

Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) vertritt die elf deutschen Mitgliedskirchen im Lutherischen Weltbund (LWB), die circa 11,5 Millionen Gemeindeglieder umfassen. Aufgabe des DNK/LWB ist es, die Beziehungen der deutschen Mitgliedskirchen zum LWB zu koordinieren und dessen Arbeit zu begleiten und zu fördern. Vorsitzender des DNK/LWB ist Landesbischof Gerhard Ulrich (Nordkirche). Die Geschäftsstelle des DNK/LWB in Hannover leitet Oberkirchenrat Norbert Denecke.

Der LWB ist die größte lutherische Kirchengemeinschaft weltweit. Er umfasst über 74 Millionen Gläubige in 145 Mitgliedskirchen aus 98 Ländern. Aus Deutschland sind elf Kirchen Mitglied im LWB: die Landeskirchen Bayern, Braunschweig, Hannover, Mitteldeutschland, Norddeutschland, Oldenburg, Sachsen, Schaumburg-Lippe und Württemberg sowie die Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden und die Lutherrische Klasse der Lippischen Landeskirche.